



**MKM, Hettstedt**  
Klempnermeister Nierkens aus dem niederländischen Utrecht wollte es genau wissen. Er nutzte die Gelegenheit, am Messestand die Verformbarkeit der Kupferblechbänder von MKM zu testen

Dach und

# Gute Stimmu

Die Zeit um Himmelfahrt ist für die Fachleute rund um Dach und Fassade jedes Jahr fest programmiert. Nicht, um den Vatertag zu feiern, sondern um sich auf der internationalen Fachausstellung Dach + Wand über Neuheiten und Trends zu informieren. In diesem Jahr war die Hansestadt Bremen vom 7. bis 10. Mai Austragungsort.



**Brink, Schloß Holte-Stukenbrock**  
Auf Wunsch verschiedener Schornsteinfeger entstand diese aufklappbare Schornsteinabdeckung, bei der Scharniere und Befestigungsteile bereits werkseitig am Schornsteinkopfsatz befestigt sind

Die an jährlich wechselnden Standorten stattfindende Dach + Wand diente in diesem Jahr gleichzeitig der Einweihung der neuen Messehallen auf Bremens „Bürgerweide“. Aufgrund ihrer günstigen Lage unmittelbar hinter dem Hauptbahnhof ist das Ausstellungsgelände vor allem für Anreisende mit der Bahn attraktiv. Dies wiederum war besonders für Ein-Tagesbesucher wichtig, denn die Hansestadt ist bezüglich Übernachtungen anlässlich derartiger Veranstaltungen um einiges überfordert.



**Primus-Sievert, Köln**  
Hohe Windsicherheit und Schutz der umliegenden Materialien bietet der Löt-kolbeneinsatz mit gekapselter Flamme, mit dem auch eine Überhitzung der Lötstelle durch die Flamme verhindert wird

In zehn Hallen präsentierten 525 Aussteller aus 21 Ländern – darunter sogar einer aus Saudi-Arabien – ihre Produkte. Dabei handelte es sich keineswegs nur um Hersteller von reinem Dachdeckerbedarf. Auch alles, was in der Klempnerbranche Rang und Namen hat, war dabei. Und das machte immerhin einen Anteil von mehr als 10 % der Aussteller aus, wobei sich diese in Halle 4 konzentrierten, ohne daß allerdings in den Messeunterlagen gesondert darauf hingewiesen wurde.

Wenn sich nun laut offizieller Messebefragung der größte Teil der Aussteller zufrieden über den Verlauf der Messe äußerte, konnte das Ziel auf der Besucherseite nicht erreicht werden. So war mit 47 000 Besuchern ein nennenswerter Rückgang um 15 % gegenüber der Vorjahresveranstaltung in Köln zu verzeichnen.

**Prefa, Landshut**  
Derzeit werden die Aluminium-Dachrinnen noch mittels Bechnieten verbunden, zukünftig soll das jedoch nach positiven Erfahrungen in Karosserie- und Flugzeugbau durch Kleben geschehen



Wand '97

# ng in Bremen

Das Thema Novellierung der Anlage A der Handwerksordnung, das ja in besonderem Maße Dachdecker, Zimmerer und Klempner betrifft, behandelte der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks Manfred Schröder ausführlich in seiner Begrüßungsansprache. Dabei prophezeite er: „Die Zielsetzung, durch die geplante Reform einen ‚Superdachwerker‘ zu schaffen, wird sich am Dach zu einem ‚Supergau‘ entwickeln.“ Den Bemühungen des Klempnerhandwerks, als eigenständiger Beruf weiterbestehen zu wollen, brachte er dabei volles Verständnis entgegen. Jedoch befürchtet Schröder, daß – aufgrund der rückläufigen Baukonjunktur und der damit verbundenen Konzentration auf den Sanierungsbereich – dem Dachdeckerhandwerk in Zukunft „die Klempner das Wasser abgraben und die Zimmerer elementare Tätigkeiten streitig machen könnten“. In diesem Zusammenhang wies er auch auf den Bundes-Bauschadensbericht hin, der aufzeige, daß Mängel an Dachdeckung und -abdichtung fast immer auf Arbeiten gewerksfremder Betriebe zurückzuführen ist. Hinter den Anstrengungen der parlamentarischen Arbeitsgruppe vermutet Schröder aber ganz andere Ziele: „Es liegt der Verdacht nahe, daß ein Keil zwischen die handwerklichen Berufsorganisationen getrieben werden soll, um die Position großer Baufirmen oder Generalunternehmer zu stärken“.

**T**rotz aller Unsicherheiten und Spannungen – so legte beispielsweise am Freitag, dem dritten Messetag, eine Demo der Industriegewerkschaft Bauenergie für zwei Stunden den Verkehr rund ums Messegelände lahm – und trotz des regnerischen Wetters war die Stimmung in den Bremer Messehallen gut, wenn sich auch viele Besucher umfangreichere Lösungen in den Bereichen Solarenergienutzung, Wärmedämmung und Recycling gewünscht hätten. Die Dach + Wand jedenfalls zählt zu den wichtigsten Veranstaltungen ihrer Art und so haben viele den nächsten Termin 20.–23. Mai 1998 in Leipzig bereits im Kalender vermerkt. Wer dort eine Übernachtungsmöglichkeit benötigt, sollte sich rechtzeitig darum bemühen, obwohl die altehrwürdige Messestadt an der Pleiße auf solche Ereignisse besser vorbereitet ist als Bremen. ews



**Raku, Veitsrodt**  
Das 2 m lange, in Alu oder Kupfer erhältliche Laubschutzprofil für Dachrinnen aller Art wird in die Wulst eingehängt und unter den Wasserfalz geklemmt



**Forstner, Feldkirch, Österreich**  
Kompakt zu einer Anlage sind Einzugsstisch, 6-Walzen-Richtmaschine, Mehrfachstreifenschere und Tafelschere vereint. Zusätzlich läßt sie sich mit automatischem Blechwechsel, Körnerstation (im Bild) sowie Stanz- und Sickenvorrichtungen ausrüsten



**Grömo Rösle, Marktobendorf**  
Die Stirnseite der vorgefertigten Rinne werden neuerdings mit einer Windrose (r.) statt des Hersteller-Namens verziert

**Alcan Deutschland, Göttingen**  
Jungmeister Armin Kaupp demonstrierte anhand eines Papiermodells, wie er die Kehle einer Fledermausgaube aus einem Stück in farbbeschichtetem Aluminiumblech herstellt



**Grün, Wilnsdorf-Niederdielfen**  
Das Walmag-Alu-Systemdach beinhaltet zahlreiches Zubehör wie Dachflächenlüfter, Lichtkuppeln und Dachausstiege, Ortgangprofile, Schneefangstützen und Schutzgitter